

Bräutigam für die Muttereralmbahn

Die „Hochzeit“ mit dem neuen Betreiber wurde jetzt vollzogen! Mehr auf **S. 8**

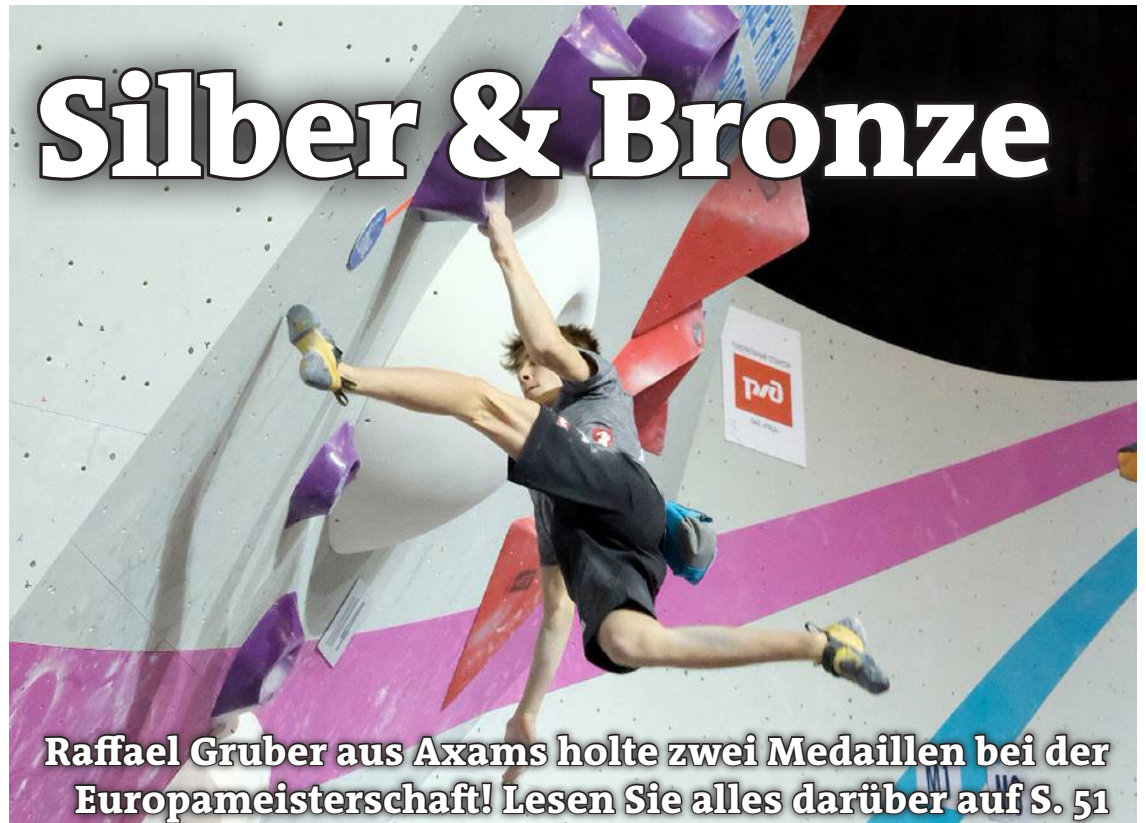
Fotos: Katharina Saurwein, Hassl

Euregio- Projekt

Martin und Konzeta Krulis haben in ihrem Artur Nikodem Museum in Mutters ein länderübergreifendes Kunst- und Kulturprojekt zu bieten. Alle Infos dazu finden Sie auf **S. 4-5!**



Silber & Bronze



Raffael Gruber aus Axams holte zwei Medaillen bei der Europameisterschaft! Lesen Sie alles darüber auf **S. 51**



Die „Räter-Story“ auf der Hohen Birga kann man jetzt auch hören

Der Verein Archäotop Hohe Birga setzt bei den alten Ausgrabungen auf modernste Technik: Ab sofort gibt es einen Audioguide, der über das eigene Handy alle Informationen gut hörbar aufbereitet. Mehr auf **Seite 14**



45 Jahre lang war er in Natters ein „Amts- leiter aus Berufung“

Sepp Praxmarer verbrachte sein gesamtes Berufsleben im Gemeindeamt Natters. Er war aber nicht nur Amtsleiter, sondern auch viele Jahre lang Gemeinderat. Wie er diese Kombination geschafft hat, lesen Sie auf **Seite 24!**



KOMMENTAR

Ein Kommentar
von Manfred Hassl
westliches.red@bezirksblaetter.com

Alles richtig gemacht – aber wo?

Die Kultur stand in der Vorwoche in unserer Region im Fokus. Sie hatte aber angesichts der Polit-Show, in die auch einige Akteure aus unserer Region involviert waren, einen schweren Stand. Sophia Kircher aus Götzens erklimmt die nächste Stufe der Karriereleiter. Für SPÖ-Landesboss Schorsch Dornauer Anlass, an dieser Sprosse wortreich zu sägen. Fritz-Chefin Andrea Haselwanter-Schneider aus Oberperfuss wagte sich für die Platter-Schelte sogar in Armin Wolfs ZIB2-Revier und bestätigte Rest-Österreich, dass in Tirol niemals alles richtig, dafür aber so gut wie alles falsch gemacht wird. Da tut man sich schwer, dem international beachteten Kulturprojekt im Nikodem-Museum in Mutters oder der hervorragenden Initiative des Vereins Archäotop Hohe Birga in Birgitz Gehör zu verschaffen. Wir probieren es trotzdem. In beiden Orten wurde nämlich wirklich alles richtig gemacht – und es bleibt zu hoffen, dass man sich in Zeiten, in denen nicht nur in der Politik einiges falsch läuft, aufrichtig darüber freuen kann.

INHALT

Auftakt	S. 04-05
Lokales	S. 06-24
Tirol	S. 26-27
Österreich	Seite 28
Gesundheit	S. 35-38
Motor & Mobilität	Seite 39
Wirtschaft & Karriere	S. 40-47
Kleinanzeiger	S. 48-50
Gedanken	Seite 53
Wann & Wo	S. 54-55

Int. Kunstprojekt

Im Artur Nikodem Museum in Mutters wurde eine länderübergreifende Ausstellung eröffnet.

Im Artur Nikodem Museum in Mutters gibt es derzeit eine sehenswerte Ausstellung. „Im Netz der Moderne“ zeigt länderübergreifend Kunstpositionen zwischen Alpen und Gardasee!

Kraft der Kleinformaten

Martin Krulis ist der Urenkel von Arthur Nikodem und betreibt das Museum „NIMU“ in Mutters. Dort kann man jetzt „die Kraft der Kleinformaten erleben“! Die gute Zusammenarbeit mit den Projektverantwortlichen Günther Dankl und Kurator Elio Krivdic ermöglicht diese einzigartige Darbietung. Bei der Eröffnung im kleinen

Rahmen wurde die Bedeutung von Artur Nikodem und Weber-Tyrol hervorgehoben. Auch Bgm. Hansjörg Peer zeigte sich über die hohe Qualität der Ausstellung begeistert: „Ein besonderer Dank gilt Martin und Kozeta Krulis sowie den Initiatoren dieser Ausstellung. Ich kann nur alle Einwohner unserer Region einladen, in unser großartiges Artur Nikodem Museum zu kommen und sich selbst zu überzeugen.“

Künstlerische Begegnungen

Die Ausstellung in Mutters zeigt anhand einer Reihe von Kleinformaten die Parallelen zwischen den beiden Malern Hans Josef Weber-Tyrol und Artur Nikodem sowie den Einfluss Nikodems auf andere zeitgenössische, heimische Künstler wie Herbert Gurschner, Waldemar Güttner, Gilbert Heidegger oder Theodor Pra-

chensky. Diese Begegnungen erwiesen sich als künstlerische Erweiterungen und als fördernde Aktivitäten in Richtung einer neuen Wahrnehmung. Nikodems Kleinformaten inspirierten nicht nur die anderen Künstler, dieses Format aufzugreifen, sondern spielten auch für ihn selbst eine große Rolle, da er in ihnen in seiner Reduktion des Motivs oft bis an die Grenzen des Abstrakten ging.

„Neues Sehen“

Diese Vorliebe für das Kleinformat ist auch für seine noch erhaltenen Vintage-Prints (Original Fotos) charakteristisch, die eine weitere Möglichkeit der Vergleiche mit seinem malarischen Werk und dem seiner Kollegen bieten. In der Fotografie war er ein heimlicher, im Verborgenen agierender Vorreiter eines „Neuen Sehens“, einer Neuorientierung der Foto-

APP DER WOCHE

Die App ist kostenlos im Apple App Store und auf Google Play erhältlich.



„Mein Horoskop - jeden Tag“ bietet täglich einen Blick in die Sterne. Das Horoskop gliedert sich in einen allgemeinen Teil, Liebe, Finanzen, Arbeit und psychologische Verfassung (Laune).



Einfach das eigene Sternzeichen auswählen und sofort das Tageshoroskop ansehen. Wenn man neugierig ist und in die Zukunft blicken will, kann man sich das Horoskop für den nächsten und den übernächsten Tag ansehen.



Zusätzlich gibt es auch das Monats- und Jahreshoroskop sowie einen Teil für in bestimmten Dekaden Geborene. Eine schön gestaltete, einfach zu bedienende App. Weitere App-Tipps online auf meinbezirk.at

ZAHL DER WOCHE

2,6 MIO.

Rund 2,6 Millionen Euro wird das Kuratorium der Landesgedächtnisstiftung für den Erhalt wertvoller Kulturdenkmäler zur Verfügung stellen. Im Vordergrund steht dabei der Erhalt von Bauwerken und Kulturbauten. Die Fördergelder kommen allen Tiroler Bezirken zugute. Auch der Schwerpunkt „Förderung von Schülerheimen“ wird um eine Basisförderung ergänzt.

DA HOFER



Die Spritzn im Àrm, den Steckn in der Nase und akute Sauerstoffnoat wegen der Lärve im Gsicht – wer des olls übersteat, hot sich sei Bier oder an Spritzwein beim Wirtn verdiant!

WORTE DER WOCHE

„Dem Standort Götzens kommt bei einem Zusammenschluss der Skigebiete eine ganz besondere Bedeutung zu. Schließlich ist es der einzige Punkt, der vom Tal aus in die Skigebiete führt und der verkehrstechnisch optimal zu erreichen ist.“

Der Götznr Bürgermeister Josef Singer tritt Gerüchten um einen Abbau der Götznr Bahn entschieden entgegen.

ZUR SACHE



Foto: Müller

Auf der Hohen Birga befand sich vor 2.000 Jahren eine ausgedehnte Siedlung. Diese war 1937 entdeckt worden. Es fanden umfangreiche archäologische Ausgrabungen statt, danach geriet der Platz aber in Vergessenheit. Erst vor einigen Jahren wurden die Arbeiten durch das Institut für Archäologien wiederaufgenommen. Der vor Ort tätige Verein Archäotop Hohe Birga hat sich das Ziel gesetzt, die Ergebnisse dieser Arbeiten auch allen Interessierten zu vermitteln. Im Ortszentrum wurde ein eigenes Rättermuseum eingerichtet, auf dem Hügel freigelegte Gebäude teilweise rekonstruiert und so entstand dort ein archäologisches Freigelände.

Archäologie trifft

Auf der Ausgrabungsstätte Hohe Birga in Birgitz gibt es ab sofort alle Infos von einem Audioführer!

MANFRED HASSL

Die Eisenzeit in Tirol erkunden - der neue Audioguide verbindet auf der Hohen Birga in Birgitz archäologische Ausgrabungen mit neuester Technik und perfektem Service für die Besucher!

Guide am Smartphone

Die Zeit der COVID-19 bedingten Einschränkungen hat der Verein Archäotop Hohe Birga genutzt und gemeinsam mit der Universität Innsbruck einen eigenen Audioguide für die Ausgrabungsstätte in deutscher und englischer Sprache erstellt. Der Guide kann über **www.hohe-birga.at** kostenlos auf



Ein Rundgang gehört zur Präsentation – und alles über die Ausgrabungen gibt es ab sofort auch per Audioguide.

Foto: Hassl

das eigene Smartphone heruntergeladen werden und ermöglicht so allen Besuchern auch unter den derzeit gegebenen Einschränkungen einen selbständigen Rundgang über das frei zugängliche Gelände.

Die enge Zusammenarbeit

... der ehrenamtlich agierenden

Vereinsmitglieder und der Universität hat sich gelohnt. Der inhaltlichen Erstellung des Audioguides gingen umfangreiche Vorarbeiten voraus. „Mittels Fragebögen wollten wir von Besuchern des Museums und des Ausgrabungsgeländes erfahren, was sie konkret über das Leben in der Eisenzeit wissen wollen“,

Wir holen Sie jetzt raus.

ab € **269,-***

Urlaub am See

Bahn + Sitzplatzreservierung + 3 Nächte + Frühstück

Jetzt gemeinsam durchstarten:
Wir bringen Sie zum günstigen Pauschalpreis inkl. Hotelaufenthalt z.B. an den Wörthersee.

Alle Infos auf oebb.at/durchstarten

#gemeinsamdurchstarten

* Beispielpreis pro Person im Juli & August 2021, Bahnfahrt 2. Klasse nach Velden und zurück mit Abfahrt aus Österreich, Sitzplatzreservierung, 3 Nächte im Hotel Villa Flora, Doppelzimmer inkl. Frühstück.

Foto: Kärnten Werbung / Gert Stenhalder

moderne Technik



Die Vorstandsmitglieder des Vereins „Archäotop Hohe Birga“ sind stolz auf die neueste Errungenschaft.

Hassl

führt Dr. Annegret Waldner, Leiterin des Rätermuseums, aus. In einem kleinen Workshop wurden dann Themenblöcke erstellt und mit 13 Stationen im Gelände ein Rundgang über die Hohe Birga konzipiert. Der langjährige Ausgrabungsleiter, assoz.-Prof. Florian Müller lieferte die historischen Fakten

und stellte im Anschluss die fachwissenschaftlichen Informationen zusammen. Annegret Waldner, die als promovierte Ethnologin nicht nur eine Reihe von Fachpublikationen, sondern kürzlich auch ihren ersten Roman veröffentlicht hat, ist für spannende Texte in Dialogform verantwortlich.

Viele Unterstützer und Förderer

Trotz des Engagements der Vereinsmitglieder und der Universität Innsbruck war auch finanzielle Hilfe notwendig. Die Arbeiten konnten dank der finanziellen Unterstützung durch die Kulturabteilung des Landes Tirol, des Bundesministeriums für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport (BMKÖS), des TVB Innsbruck und seiner Regionen sowie der Gemeinde Birgitz umgesetzt werden. „Durch die im Umkreis von Innsbruck einzigartige Kombination von archäologischem Freigelände mit konservierten und teilweise rekonstruierten Gebäuden und einem eigenen kleinen Museum konnte ein attraktiver, kultureller Anziehungspunkt sowohl für Einheimische als auch für Gäste geschaffen werden“, freut sich auch der Birgitzer Bürgermeister Markus Haid über die Sehenswürdigkeit in seiner geschichtsträchtigen Gemeinde.



Nina und Maria on Tour

„Die Besucher können nun „Maria und Nina“ auf ihrem Rundgang begleiten und gemeinsam erfahren, wie die Menschen damals gelebt haben,“ erläutert Waldner. Durch engagierte Vereinsmitglieder waren im Vorfeld auch die Wegführung im Gelände adaptiert und zahlreiche neue Hinweis- und Informationstafeln aufgestellt worden. Der Audioguide ist zudem so konzipiert, dass er auch laufend adaptiert und so aktuelle Forschungsergebnisse eingefügt werden können.

Dies ist auch dringend notwendig: „Denn schon im kommenden Juli werden die archäologischen Ausgrabungen der Universität Innsbruck an zwei Häusern aus der Eisenzeit weitergeführt“, berichtet Grabungsleiter Florian Müller bereits in Erwartung neuer, spannender Erkenntnisse.

Mehr Infos und weitere Bilder

Die Ausgrabungsstätte Hohe Birge eignet sich ideal für eine Spaziergang auf einem Lehrpfad. Erfahren Sie mehr darüber im Internet auf www.meinbezirk.at/westliches-mittelgebirge



PLASMAZENTRUM INNSBRUCK
Mitterweg 16
T: 0512 / 274 332
plasmazentrum.at/innsbruck

50€*

PLASMA SPENDEN

Dein erstes Mal?
Jetzt 50€* für alle
Erstspender.

*Aufwandsentschädigung bei der 5. Spende für alle Erstspender die sich bis 30. Juni 2021 neu registriert haben.

(iDEALTOURS)
Tirols erste Urlaubsadresse

Flüge ab Innsbruck

Zum Saisonstart letzte Plätze sichern!

KEFALONIA
Hotel Marina
Bay***+

Jeden SA
ab 29.05.!

inkl. Hausabholung, Flug,
Mietauto Kat. A, Suite Meerblick,
8 TAGE 7x ÜF

z.B. Abflug 29.05., 05.06.
& 12.06. nur € 719,-* p.P.

Jeden SO
ab 06.06.!

KALAMATA
Paradise
Resort***+

inkl. Hausabholung,
Flug, Transfers, DZ Superior
Poolblick, **8 TAGE 7x ÜF**

z.B. Abflug 20.06., 27.06.
& 04.07. nur € 863,-* p.P.

CHALKIDIKI
Hotel Portes
Beach****

Jeden SA
ab 19.06.!

inkl. Hausabholung, Flug,
Transfers, DZ Eco,
8 TAGE 7x AI

z.B. Abflug 19.06., 26.06.
& 03.07. nur € 1.015,-* p.P.

Jeden SA
ab 27.08.!

MENORCA
Hotel Gran
Sagitario****

inkl. Hausabholung,
Flug, Transfers, DZ Superior
Meerblick, **8 TAGE 7x ÜF**

z.B. Abflug 27.08., 03.09.
& 10.09. nur € 903,-* p.P.

*gültig bei Buchung bis 31.05.
vorbehaltlich Verfügbarkeit

Ideal beraten für einen sicheren Urlaub bei

Ulli, Valentina,
Lea & Julia



Reisebüro
Idealtours GmbH
Bahnhofstraße 17
A-6176 Völs

T +43 5 77 10-270
www.idealtours.at

NEUE
Nummer